

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des
Kindergarten-, Schul-, Sozial- und Sportausschusses der
Gemeinde Bönebüttel**

am Dienstag, dem 21.09.2010

im Gemeindebüro, Sickkamp 16, 24620 Bönebüttel

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 20:31 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

	Herr Ernst Gawlich
--	--------------------

Gemeindevertreter

	Herr Rüdiger Beyme
	Herr Stefan Greinert
	Frau Gisela Kummerfeldt

Bürgerliche Mitglieder

	Frau Astrid Bühse
--	-------------------

Außerdem Anwesend

	Herr Herbert Böttcher
	Herr Thomas Müller
	Herr Udo Runow

Entschuldigt fehlen:

Bürgerliche Mitglieder

	Herr Olaf Hufenbach
	Frau Annelie Redmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2.	Anträge zur Änderung der Tagesordnung
3.	Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.06.2010
4.	Gespräch mit den Jugendlichen
5.	Schallschutz in den Räumlichkeiten der U3-Gruppe
6.	Verschiedenes

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Alle Anwesenden werden durch den Vorsitzenden begrüßt. Herr Gawlich bedauert, wegen der Dringlichkeit die Ladungsfrist nicht eingehalten zu haben. Es gibt keinen Widerspruch, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung
-----	---------------------------------------

Die Tagesordnung wird erweitert um einen nichtöffentlichen Teil. Es kommen neu auf die Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

TOP 2: Personalangelegenheiten

TOP 3: Kostenermittlung für den Schallschutz in den Räumlichkeiten der U3-Gruppe

TOP 4: Verschiedenes

Beschlussfassung: einstimmig

3 .	Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.06.2010
-----	--

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.06.2010.

4 .	Gespräch mit den Jugendlichen
-----	-------------------------------

Der Jugendvertreter Philipp Eisenhut fasst die Aufbauschritte der Jugendgruppe, die von Frau Schartner geleitet wird, zusammen. Es wird deutlich, wie eng und vertrauensvoll das Verhältnis ist. Um so betrübter schildert er, wie sehr die Jugendlichen unter der Langzeiterkrankung Frau Schartners leiden. Dominik Banck spricht die Sorge der Jugendlichen an, dass die Stelle möglicherweise anders besetzt werden könnte, diese Situation ist für ihn schwer zu ertragen. Alle Jugendlichen würden auf Grund der persönlichen Bindung die Gespräche mit Frau Schartner sehr schätzen und sie auch privat besuchen.

Frau Dr. Jentzen erklärt, dass Frau Schartner durch ihre Arbeitsunfähigkeit nicht in ihrem Nebenjob arbeiten darf.

Da ihr Arbeitsvertrag vom vorigen Jahr auf ein Jahr begrenzt ist, muss es nach den Herbstferien ein erneutes Gespräch über die Vertragsverlängerung geben.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass Jugendarbeit immer wieder andere Formen annimmt, da Jugendliche sich nach kurzer Zeit neu orientieren und neue junge Leute einen anderen Schwerpunkt setzen würden.

So ruft auch Thomas Müller auf, einer anderen Kraft, die, falls es nötig sei, neu eingestellt werden würde, eine Chance zu geben sich einzubringen.

Frau Dr. Jentzen führt die Möglichkeit auf, dass Jugendliche einen Jugendleiterschein erwerben können, der sie berechtigt, selber Verantwortung zu übernehmen. Dadurch könnten auch die Öffnungszeiten, die bisher durch den Arbeitsvertrag begrenzt waren, wie gewünscht erweitert werden.

Als weiteres Problem bemängeln die Jugendlichen, dass in ihrer Abwesenheit die Küche beschmutzt, Sachen aus dem Kühlschrank entnommen oder Bestecke verschwinden würden. Die Jugendlichen werden gebeten, in Zukunft solche Vorfälle direkt bei den Vertretern der Kirche zu melden.

Frau Dr. Jentzen sagt auf Nachfrage zu, dass die Kirche Geld für Rollos bereitstellt, falls die Jugendlichen den Kauf selbst organisieren.

Philipp Eisenhut fragt nach, ob es möglich sei, dass der Jugendraum mehr zu Freizeitzwecken genutzt werden könne und ob deshalb der Konfirmandenunterricht in einem anderen Raum stattfinden könne, weil es sehr anstrengend sei, den Billardtisch jedes Mal abzubauen zu müssen. Der Bürgermeister will anregen, dass die Senioren, die donnerstags einen Raum der Kirche nutzen, stattdessen im Multifunktionsraum Karten spielen könnten, um dort Platz zu schaffen.

Die Jugendlichen verlassen um 20.11 Uhr die Sitzung.

5 .	Schallschutz in den Räumlichkeiten der U3-Gruppe
-----	--

Frau Dr. Jentzen berichtet, dass die Kindergartenleiterin einen Schallschutz mit Stoffbahnen als nicht ausreichend erachtet und dass mit dem Reinigen der Stoffe jährlich zusätzliche Kosten entstünden. Da der Anscharkindergarten gerade einen Schallschutz mit Deckenplatten als bauliche Maßnahme durchführt, übergibt der Ausschuss dem zuständigen Bauingenieur Olaf Lentföhr den Auftrag, sich mit Jörg Wisper zu verständigen, der dort mit den Schallschutzmaßnahmen betraut ist.

Aufgrund der Entscheidung gegen die Ausstattung mit Stoffbahnen wird sich im Hinblick auf alternative Möglichkeiten danach der Bau- und Wegeausschuss mit der Angelegenheit zu beschäftigen haben.

6 .	Verschiedenes
-----	---------------

Ein Kontrollgang hat gezeigt, dass die Spielplätze im guten Zustand sind. Kleine Schäden werden immer umgehend von der Firma Voigtländer bereinigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Gawlich die öffentliche Sitzung um 20.31 Uhr.

<i>gez. Ernst Gawlich</i>	<i>gez. Gisela Kummerfeldt</i>
(Vorsitzender)	(Protokollführerin)

beglaubigt:

gez. Knutzen

(Knutzen)